



ROTTENBURG

www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

- Bayerbach Seite 15
Jugendfeuerwehrlern übten ein Großeinsatzszenario
- Hohenthann Seite 16
Vielseitiges Programm für Weihnachtsmarktbesucher
- Furth Seite 18
Simone Ostermayer präsentiert sich als Christkind
- Anzeigen Seite 18
- Kalenderblatt Seite 14

Weihnachtsfeier
der Freizeitsportler

Rottenburg. Am 10. Dezember findet ab 19 Uhr die Weihnachtsfeier der Freizeitsportler im Gasthaus Wolfsteiner statt. Der Nikolaus wird erwartet und zu späterer Stunde findet die Christbaumversteigerung statt. Anmeldung beim Vorstand Max Waldhier bis Montag.

Nikolausfeier des
Gartenbauvereins

Oberroning. Am 2. Dezember um 18.30 Uhr machen der heilige Nikolaus und sein Krampus Station beim Gartenbauverein im Gasthaus Greinix. Damit das Warten vor allem für die Kinder nicht zu lange wird, wird die Gruppe „O’saitl Musik“ diese Zeit mit besinnlichen Weisen und vorweihnachtlichen Geschichten verkürzen. Nach dem Verteilen von kleinen Nikolauspackerln für die braven Kinder folgt dann noch ein gemütlicher Abend mit Glühwein und Stollen.

Stichwort
„Immunonkologie“

Rottenburg. Seit kurzem werden die klassischen Behandlungsmethoden bei bösartigen Tumor-Erkrankungen (Operation, Chemotherapie, Antikörpertherapie, Therapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren und Strahlentherapie) durch eine neue Möglichkeit ergänzt – die Immunonkologie. Immunonkologische Medikamente kamen erstmals beim schwarzen Hautkrebs zum Einsatz. Mittlerweile sind diese auch für andere Tumore zugelassen. Die Immunonkologie ist eine sehr komplizierte Therapie, bei der eigene Killerzellen aktiviert werden und den Tumor angreifen können. Die Nebenwirkungen allerdings sind komplex und im Vergleich zu denen anderer Therapien oft sehr unterschiedlich. Im Rahmen der medizinischen Referate im Vortragsprogramm der Volkshochschule spricht die Onkologin Dr. Ursula Vehling-Kaiser von der Hämatologisch-onkologischen Gemeinschaftspraxis mit Tagesklinik Vehling-Kaiser in Landshut am Mittwoch über die neue Therapiemöglichkeit und den Einsatz der Immunonkologie. Beginn des Vortrags „Immunonkologie – neue Wege in der Behandlung von Krebserkrankungen“ im Vortragssaal im Haus der Vereine ist um 19 Uhr. Die Anmeldung ist unter der Telefonnummer 08781-201511 möglich.



Passt alles? – Immer wieder überprüfen die Viertklässler beim Projekt „Tech4Kids“, ob sie die Einzelteile in der richtigen Reihenfolge zu einem Holzauto zusammengebaut haben. (Fotos: gt)

Viertklässler sägen, bohren und leimen
Projekt „Tech4Kids“ der BMW-Group an der Grundschule – „Kinder entdecken Technik“

Von Thomas Gärtner

Rottenburg. Es wurde gesagt, gebohrt und geleimt: Am Ende entstand ein Fahrzeug aus Holz, das beim nächsten Mal mit einem Elektroantrieb ausgestattet wird. Die vierte Klasse mit Lehrerin Nina Costa von der Grundschule Rottenburg beteiligt sich als eine von vier Grundschulen aus Stadt und Landkreis Landshut am Projekt „Tech4Kids“ der BMW-Group. Das Programm, mit dem das Interesse an Technik, Naturwissenschaft und Umweltschutz geweckt werden soll, wurde vom Werk Landshut zum ersten Mal angeboten. Gestern waren die Mitarbeiter Sandra Sonntag, Josef Mieslinger und Thomas Ranft an der Grundschule und bauten mit den Viertklässlern in Kleingruppen die Holzautos.

„Kinder entdecken Technik“ stand auf den grauen Kisten („KiTec-Kisten“), in denen die Viertklässler das Werkzeug (Bohrer, Sägen und vieles mehr) sowie das Holz für das Fahrgestell und das Material für den Elektroantrieb bekamen. Und genau so war es: Mit großer Begeisterung machten sich die Viertklässler daran und fertigen Stück für Stück das Holzauto. „Wir wollen Kinder an Technik heranführen“, erklärte Organisatorin Stefanie Scheungrab. Das Projekt soll ein erster Berührungspunkt mit Technik sein. Gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel sei es wichtig, das Interesse an Technik, Naturwissenschaft und Umweltschutz früh zu wecken. Die BMW-Mitarbeiter und Nina Costa halfen, wo es nötig war. Da sie aber bereits den „Werkzeugführerschein“ erreicht hatten, waren die meisten Viert-



Wo die Hilfe eines Erwachsenen nötig war, gingen die BMW-Mitarbeiter den Viertklässlern zur Hand.

klässler flink mit dem Werkzeug. Die Schüler seien zwar den Umgang mit Technik – vom Fernseher über das Tablet bis zum Smartphone – gewohnt, doch gehe es diesmal darum, auch selbst handwerklich tätig zu werden und etwas herzustellen. „Ich bin selber technikbegeistert“, ergänzt Costa, die erst eine Ausbildung zur Automobilkauffrau machte, ehe sie sich für das Lehramtsstudium entschied und Lehrerin wurde. In einer zweitägigen Fortbildung lernte sie mit Kollegen, worum es beim Projekt „Tech4Kids“ geht. Natürlich durften die Lehrer selbst anlegen und ein Holzauto zusammenzubauen. „Mit dem Programm ‚Tech4Kids‘ unterstützt die BMW Group die Schulen in ihrem Bildungsauftrag, bei Schülern frühzeitig das Interesse an Technik zu wecken“, betonte

Dr. Klaus Draeger, Vorstandsmitglied der BMW Group, bei der Auftaktveranstaltung im BMW-Werk Landshut Ende September. Das sei ihm ein großes Anliegen, denn man dürfe die Kinder auf dem Weg Richtung Naturwissenschaften nicht verlieren. „Die Weichen dafür werden nicht erst ab dem Abitur gestellt, sondern bereits im Alter von acht bis 13 Jahren.“ Wie der Berufsweg der Viertklässler verläuft, lässt sich nicht vorhersagen. Dennoch will sich BMW dafür engagieren, dass die naturwissenschaftlichen Fähigkeiten der Kinder früh gefördert werden. Der Begeisterung nach zu urteilen, mit der die Viertklässler gestern an den Holzautos arbeiten, dürfte der eine oder andere tatsächlich Gefallen an Technik gefunden haben. Der erste Schritt für eine berufliche Zu-

kunft in diesem Bereich, könnte damit gelegt sein. Der Höhepunkt dürfte der Besuch des BMW-Werks Landshut sein. Dort sollen die Viertklässler Einblicke in die Fertigung moderner Leichtbaukomponenten und Elektromotoren erhalten. Im März fahren sie noch einmal nach Landshut, dann steht der Umgang mit Elektrizität im Vordergrund. Unter Anleitung von BMW-Auszubildenden werden sie ihre Holzfahrzeuge mit Elektroantrieben ausstatten. Die Ergebnisse präsentieren die Viertklässler zum Schuljahresende ihren Mitschülern, Eltern und Lehrern. „Tech4Kids“ wurde von der BMW Group zusammen mit Lehrern und Pädagogen des Vereins „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland“ entwickelt. Die BMW Group trägt die Kosten für das Material, also für die „KiTec-Kisten“. Die Aktion stößt natürlich auf den Beifall von Politikern und Pädagogen. So unterstrich Schulrat Michael Kugler bei der Auftaktveranstaltung Ende September die Notwendigkeit, Kindern bereits in der Grundschule einen Zugang „zur faszinierenden Welt der Technik“ zu eröffnen. „Kinder sollen frühzeitig die Möglichkeit haben, herauszufinden, welche Stärken und Interessen sie haben“, sagte er. „Das Bewusstmachen von eigenen Interessen und Stärken und damit auch die Berufsorientierung beginnt bereits im Grundschulalter.“

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Landgerichts-Apotheke, Mallersdorf-Pfaffenberg, Bahnhofstraße 8, Telefon 08772-224.

Römerschützen holen Titel

Stadtmeister in den Schützenklassen ermittelt – Sieger kommt aus Münster

Rottenburg. Heuer waren die Burgschützen Oberroning der Ausrichter der 38. Stadtmeisterschaft der Schützenvereine der Stadt Rottenburg. Am Samstag fand die Preisverleihung im Schützenheim Bauer in Gebersdorf statt.

Bei der Siegerehrung wurden folgenden Schützen geehrt: In der Schülerklasse siegte Julian Krein vor Matthias Keil und Johanna Buchberger. Die Jugendklasse gewann Matthias Schwab vor Torsten Fassbender und Lara Grossmann. In der Juniorenklasse hatte ebenfalls Dominik Fassbender die Nase vorn vor Alexander Wittmann und Thomas Zormeier. Die Jugendklasse A dominierte Maximilian Kreitmeier vor Christoph Grossmann. In der Schützenklasse wurde Lothar Will neuer Stadtmeister vor Markus La-



Josef Pritscher und Dritte Bürgermeisterin Angelika Aiwanger (3.v.r.) mit den neuen Stadtmeistern.

ckermeier und Josef Reiner. In der Damenklasse gewann Sabrina Gabor vor Sonja Huber und Andrea Reiner. In der Altersklasse bei den Herren siegte Jakob Hatzl vor Mi-

chael Will und Gerhard Wittmann. In der Damen Altersklasse gewann Monika Bortenschlager vor Andrea Kammermeier. In der Seniorenklasse siegte Rudolf Dotzauer vor Ger-

hard Röhrdanz und Leonhard Farda. Die Luftpistolenklasse dominierte Stefan Kagermeier. Er wurde Stadtmeister vor Max Zormeier und Josef Pritscher. Den besten Teilerzielte Christoph Grossmann vor Rudolf Dotzauer und Sabrina Gabor. Neuer Stadtmeister in der Vereinswertung wurden die Römerschützen Münster vor den Königlich Privilegierten Feuerschützen Rottenburg und den Burgschützen Oberroning.